

Kirchfeld

Haus für Betreuung und Pflege, Horw

«Wir lassen unsere, an Demenz leidenden Bewohner ihren Bewegungsdrang ausleben, denn wir können sie jederzeit orten, wenn sie sich mal nicht mehr zurecht finden.»

Ausgangslage

Auf dem Hochplateau oberhalb des Dorfkentrums von Horw steht das Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege, inmitten der Natur mit Aussicht ins Tal und auf die Berge. Hier, in dieser kleinen Idylle suchen und finden rund 150 Menschen ein angenehmes und freundliches Zuhause. Unter den Bewohnern finden sich einige, welche an Demenz leiden.



Herausforderung

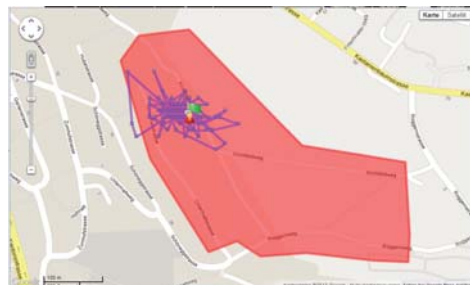
Menschen mit Demenz verspüren oft einen grossen Bewegungsdrang, den man sie auch ausleben lassen soll. Die hochgelegene Umgebung des Alterszentrums Kirchfeld ist dafür ideal geeignet; Die Bewohner können sich relativ frei und eigenständig bewegen. Trotz der Überschaubarkeit des Geländes besteht bei jedem Rundgang eines Demenzpatienten die Gefahr der Orientierungslosigkeit oder einer plötzlichen Ermüdung. In solch einem Fall ist es wichtig, diese Person ausfindig zu machen und sicher nach Hause bringen zu können. Um das freie Bewegen der Bewohner und deren Sicherheit zu gewährleisten, suchte man nach einer Möglichkeit die Patienten unterwegs orten zu können. Der Entscheid fiel auf den Pico Tracker und die damit verbundenen Dienste von tracker.com.



«Neulich stieg ein dementer Bewohner in den Bus. Er war glücklicherweise mit dem Pico Tracker ausgerüstet. Nach der Alarmierung beim Übertritt des Geofencings, konnten wir ihn orten. Anhand der Geschwindigkeitsanzeige im tracker-Dashboard erkannten wir, dass er sich im Bus befindet. Schon an der nächsten Station haben wir ihn wieder abgeholt!.»

Umsetzung

Die Pico Tracker werden den Demenzpatienten fest zugeteilt. Sehr routiniert wählen diese auf Spaziergängen meist dieselben Strecken. Das ermöglicht es, ein Geofencing um den den vorgesehenen Bereich für diese Spaziergänge zu erstellen. Sobald eine Person dann diesen Bereich verlässt, erhalten die Aufsichtspersonen ein SMS oder ein E-Mail. Somit können sie sofort reagieren und Schlimmeres verhindern. Dort wo den Aufsichtspersonen nicht immer ein Computer zur Verfügung steht, wie zum Beispiel im Pickettdienst, wird das Smartphone APP von tracker.com eingesetzt.



Gemäss den Erfahrungen des Pflegepersonals, muss man den Patienten den Pico Tracker als etwas positives vermitteln, beispielsweise als Kette oder ein ganz spezielles Geschenk, das nur für sie bestimmt ist. Wird das „Geschenk“ dann angenommen, ist es wichtig, dass das Gerät auch stabil befestigt wird. Gute Methoden sind die Fixierung an einer Gürtelschleife oder das Gerät am Gurt hinten fest zu machen.

Kunde:



Kirchfeld

Haus für Betreuung und Pflege
CH-6048 Horw

Ansprechperson:
Herr Markus Studhalter
Technischer Dienst Gemeinde Horw

Facts

- 40 Gramm leicht und so klein wie eine Zündholzschachtel
- Ortung jederzeit im tracker-Dashboard und APP
- Geofencing - Versendet SMS und E-Mail beim Überschreiten eines definierten, geografischen Bereichs.
- Batteriedauer über 12 Std. (Pico Power)
- SOS Knopf für Alarmierung per SMS und E-Mail



Pico Tracker und Pico Power